

Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr: Sicherheit mit Mehrwert

Die Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr verbindet das Beste aus zwei Welten: umfassenden Risikoschutz und gezielte Vermögensbildung. Sie können sich so nicht nur gegen Unfälle absichern, sondern profitieren auch von zurückerstatteten Beiträgen am Vertragsende, falls kein Schaden eintritt – ein moderner Sparvertrag mit Sicherheitsnetz.

Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr – Das Wichtigste in Kürze

- Die Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr kombiniert Risikoschutz und Vermögensbildung.
- Im Unterschied zur herkömmlichen Unfallversicherung erhalten Versicherungsnehmer am Ende der Vertragslaufzeit alle oder einen Großteil ihrer Beiträge zurück.
- **Hinweis:** Achten Sie auf die Vertragsdetails. Viele Versicherungen tätigen nur Rückzahlungen, sofern kein Unfallanspruch geltend gemacht wurde.
- **Empfehlung:** Achten Sie darauf, wie die Versicherungsgesellschaft bisher auf Schadensfälle reagiert hat. Recherchieren Sie hierfür die Erfahrungen anderer Kunden.

Unterschied zur traditionellen Unfallversicherung

Eine traditionelle Unfallversicherung bietet dem Versicherungsnehmer Schutz gegen die finanziellen Folgen eines Unfalls. Die gezahlten Beiträge dienen ausschließlich der Risikoabsicherung und fließen in den Risikopool der Versicherungsgesellschaft. Es gibt keinen Anspruch auf eine Rückerstattung der Beiträge, wenn kein Unfall eintritt.

Im Gegensatz dazu ermöglicht die Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr nicht nur einen Risikoschutz, sondern auch eine Form der Vermögensbildung. Die Beiträge werden hier sowohl für den Risikoschutz als auch für die potenzielle Rückgewähr verwendet. Das bedeutet, dass ein Teil des Beitrags in einen Sparmechanismus fließt, der die spätere Rückgewähr ermöglicht.

Dieses Modell ist für Sie geeignet, wenn Sie Wert auf eine gewisse Form der Vermögensbildung legen und die gezahlten Prämien nicht als verloren ansehen möchten, sollte kein Unfall eintreten.